

An der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften ist zum Sommersemester 2025 eine

## W3-Professur für Sport- und Bewegungsmedizin

zu besetzen.

Die Bewerberin oder der Bewerber (m/w/d) soll das Fach Sport- und Bewegungsmedizin in ganzer Breite in Forschung und Lehre vertreten. Ein Schwerpunkt soll in der empirischen Forschung auf den Gebieten der Diagnostik und Evaluation von Interventionen (Prävention, Therapie und/oder Rehabilitation) mit Bezug zum Sport liegen. Die Bewerberin oder der Bewerber soll sich aktiv in Kooperationen innerhalb des Instituts und der Fakultät einbringen. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit mit klinischen Einrichtungen sowie dem Leistungssport erwartet.

Erfahrungen in der Drittmittelwerbung und bei der Durchführung von Drittmittelprojekten, exzellente Publikationsleistungen, internationale Forschungsk Kooperationen sowie Führungskompetenz werden vorausgesetzt. Eine abgeschlossene Facharztausbildung ist von Vorteil. Die Bewerberin oder der Bewerber sollte zudem Erfahrungen in der klinischen Forschung sowie der Zusammenarbeit mit Leistungssportlern haben.

In der Lehre ist das Fachgebiet der Sport- und Bewegungsmedizin sowie Gesundheitsförderung mit Lehrveranstaltungen in den Lehramts-Studiengängen im Fach Sport an Regelschulen und Gymnasien (Sekundarstufe I und II) sowie den sportwissenschaftlichen Bachelor- und Master-Studiengängen zu vertreten. Die Bewerberin oder der Bewerber ist in der Lehre exzellent ausgewiesen. Die Unterrichtssprache ist Deutsch und Englisch. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Fachkolleginnen und -kollegen aus anderen am Studiengang beteiligten Disziplinen wird vorausgesetzt. Engagement in der postgradualen Ausbildung wird ebenso erwartet wie eine angemessene Beteiligung an den Selbstverwaltungsaufgaben.

Voraussetzung sind ein abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, eine fachlich einschlägige überdurchschnittliche Promotion, eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie pädagogische Eignung. Die Ernennung als Professor oder Professorin erfolgt im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Die Friedrich-Schiller-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen in deutscher oder englischer Sprache mit den üblichen Unterlagen wie (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnis- und Urkundenkopien, Publikations- und Vortragsliste, Aufstellung von Lehrveranstaltungen, Lehrevaluation, Liste der eingeworbenen Drittmittel) werden elektronisch über das Berufungsportal der Universität Jena unter

<https://berufungsportal.uni-jena.de>

bis **30.04.2024** erbeten. Bei Fragen zu Position und Verfahren wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. A. Zech ([astrid.zech@uni-jena.de](mailto:astrid.zech@uni-jena.de)).

Bitte beachten Sie unsere Hinweise und Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten unter: [Datenschutz und Hinweise für Bewerber:innen](#)